





- 1 Das Sitzfenster über Eck gehört zu den Lieblingsplätzen der Familie – etwa um Gewitter zu beobachten.
- **2** Die Holzfassade ist ein Blickfang und schützt gleichzeitig den Sitzplatz vor Einblicken.
- **3** Die Rückansicht des Hauses mit Eingangsbereich und Garageneinfahrt.





Die Fenster nahmen bei der Planung einen hohen Stellenwert ein. Von innen sollte stets ein Ausblick möglich sein – doch auch von aussen mussten die Fenster architektonisch ins Gesamtbild passen.





- 1 Das Haus grenzt an die Landwirtschaftszone und gibt entsprechend schöne und naturgeprägte Ausblicke frei.
- **2** Den Architekten Marc Völkle kennt die Bauherrschaft aus dem privaten Umfeld.
- **3** Vom Wohnzimmer aus kann die Familie nicht nur Gewitter, sondern auch die Sonnenuntergänge beobachten.







- 1 Die Einkäufe können von der Garage in wenigen Schritten direkt in die Küche getragen werden.
- **2** Bei der Planung und Umsetzung des Essbereiches kam der Bauherr zum Einsatz, welcher im Innendekorationsbereich arbeitet.









- 1 Farbtupfer: Das Elternschlafzimmer wirkt mit der Wand in Türkis sehr einladend.
- 2 Blick auf den Eingangsbereich: Von der Raumhöhe her wäre ein Estrich möglich gewesen. Um das Raumgefühl grosszügig zu belassen, wurde jedoch darauf verzichtet.
- **3** Eines der beiden grosszügigen Kinderschlafzimmer, wo sich die Bauherrin bei der Wandgestaltung kreativ ausgelebt hat.





4 Das Gästebad ist sehr liebe- und stilvoll eingerichtet.

> Unsere Hausbesichtigung beginnt – es ist ein schöner Sommermorgen – auf dem gedeckten Sitzplatz der vierköpfigen Familie. Die Bauherren erzählen über ihre Wünsche an das Haus, dass sie den Architekten Marc Völkle über dessen Frau kennengelernt haben und dass es die Gartenplatten noch ganz knapp vor Corona über die Grenze schafften. Mit der Morgensonne im Gesicht und bei diesem lockeren Gespräch wird klar: Dieser Platz ist für die Familie ein ganz besonderer. «Der Standort der Terrasse war uns sehr wichtig. Wir wünschten uns Morgensonne», erzählt die Bauherrin. Tagsüber und am Abend hätten sie am früheren Wohnort oft den Schatten gesucht. So war also neben der Parzelle, einer Restparzelle angrenzend an die Landwirtschaftszone, die Position der Terrasse ein massgebender Punkt bei der Planung.

Überall Aus- und Weitblicke Besondere Beachtung wurde bei der Konzeption des Hauses zudem den verschiedenen Ausblicken geschenkt. «Die Fenster waren ein zentrales Thema», sagt Architekt Marc Völkle. «Die Öffnungen in der Fassade wurden in Proportion und Lage so gesetzt, dass diese im Innenraum attraktive Ausblicke einfangen und sich von aussen harmonisch ins Fassadenbild einfügen.» Und tatsächlich, kaum betritt man die Wohnung, blickt man automatisch hinaus in die Landschaft. Ob im Wohnzimmer, im Essbereich oder in der Küche, die Sichtachse führt stets nach draussen. Daneben war der Bauherrschaft das Praktische sehr wichtig. Es soll ein Familienhaus sein, in dem die Kinder Kinder sein dürfen. Obwohl der Mann



Frei geplante Architektenhäuser. Für Menschen, die bei der Erfüllung ihrer Träume keine Kompromisse machen wollen. Vor allem wenn es um ihr Zuhause geht. weberhaus.ch









- 1 Der Sitzplatz mit Morgensonne ist eines der Lieblingsplätzchen der Familie.
- 2 Die Hausbesitzer haben viele Arbeiten selbst übernommen, so etwa auch das Verlegen der Steinplatten auf dem Sitzplatz.
- **3** Zum grosszügigen Aussenbereich gehört ein kleiner Garten an der Hauswand wachsen Tomaten.

Schreiner und Innendekorateur ist, verzichteten sie bewusst auf zu viel Design. Selbstgeschreinerte Schränke, Esstisch und Wohnwand als Raumtrenner machen zwar deutlich, dass hier mit viel Gefühl fürs Design und gutem Auge geplant wurde – und doch ist alles stets patent geblieben.

Zweckmässig und schön Praktisch wäre sicherlich auch ein Réduit gewesen, welches in den ersten Plänen vorgesehen war. «Doch die Küche hätte optisch nicht gut ausgesehen und wäre zu einem Schlauch verkommen», erzählen die Hausbesitzer. Da im Untergeschoss ein grosser Keller ist und die Küche grosse Schränke hat, fällt diese Planänderung aber im Alltag nicht ins Gewicht. Ein anderer Knackpunkt war der Raumtrenner zwischen Ess- und Wohnbereich. Im Rohbau übte das Paar an einem Wochenende mit Isolationsplatten und probierte verschiedenste Varianten aus. Schliesslich entstand eine Art Wohnwand, welche diskret in den Raum ragt und Platz für Dekoration lässt. Neben Küche, Wohn- und Essbereich ist im Erdgeschoss der Eingangsbereich mit Garderobe sowie ein Gäste-WC untergebracht. Ein Waschtischmöbel aus Holz, schöne Leuchten sowie der raumvergrössernd wirkende Spiegel machen das WC zu einem kleinen Bijou. Im oberen Stock sind die privaten Räume der Familie zu finden. Der Dachraum hätte Platz für einen Estrich gelassen, wurde aber bewusst offen gelassen. «So wird die Höhe der Räume gestärkt und das Volumen fassbarer», begründet Marc Völkle die Entscheidung. Das Eltern- und das Kinderbad wurden ebenfalls bewusst klein gehalten. «Auch hier war uns das Praktische wichtiger.» Wie im unteren Stock ist die Materialisierung im Obergeschoss einfach und zurückhaltend gewählt, neben Weiss dominieren verschiedene Hölzer.

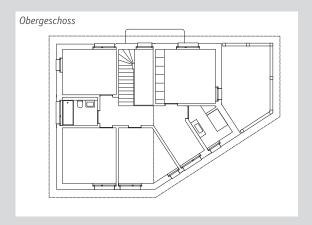
Wunderbarer Umschwung Für die naturverbundene Familie ist der Aussenbereich des Hauses ebenso wichtig wie das Innere. Vor dem Haus ist die Landwirtschaftszone mit Obstbäumen, welche vor allem im Frühling während der Blüte dem Umschwung mit Sitzplatz, Rasenplatz und Gartenbereich das i-Tüpfelchen aufsetzen. Und im Winter mit den kahlen Bäumen reicht der Blick gar hinunter bis zum Vierwaldstättersee. Für die Familie ist mit diesem Eigenheim an diesem schönen Flecken Erde ein Traum wahr geworden.

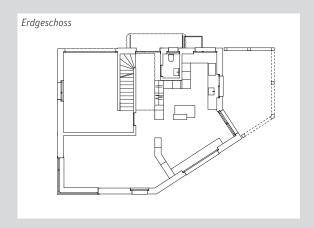
Dieser erfüllte Traum ist noch wertvoller, da die Bauherren sehr viel Eigenleistung ins Haus gesteckt haben. «Uns gibt es ein gutes Gefühl, so viel selbst gemacht zu haben», erzählt die Frau, die es auch spannend fand, als Laie hinter ein Bauprojekt zu sehen. «Klar, es gab lange Tage und ich war phasenweise fast alleinerziehend», so die Mutter zweier kleiner Kinder, die in ihrer spärlichen Freizeit ebenfalls auf der Baustelle Hand anlegte. «Doch es hat sich gelohnt.» Gelohnt, weil ein wunderbares Familienhaus entstanden ist, an dem die Sonne nicht nur am richtigen Ort aufgeht, sondern auch untergeht.

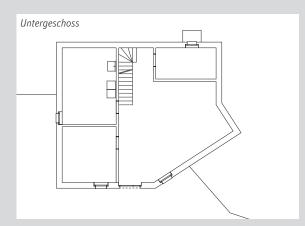


Moderne Heizungslösungen für eine wohlig warme Atmosphäre bei Ihnen daheim. Ob Wärmepumpe, Gas- oder Ölheizung, wir sorgen für ein nachhaltig angenehmes Wohngefühl – und das rund um die Uhr dank unserem 24x7-Service.









KonstruktionMassivbauweise mit Dachstuhl aus Holz. Fundament
Monobeton, flachfundiert. Innenwände Backstein.

Satteldach, Neigung 20°, Ziegel.

Innenausbau Bodenbeläge: Wohn- und Schlafräume Parkett (Eiche), Küche/Sanitär Feinsteinzeug. Wandbeläge: Abrieb 0,7 mm/ Edelputz. Fenster: Holz-Metallfenster (Fichte/Tanne).

Fernwärme, UG Radiatoren, EG/OG Fussbodenheizung.

Allgemeine Angaben Baujahr 2019/2020 Bauzeit 8 Monate Gebäudevolumen 1100 m³ Bruttogeschossfläche 160 m²

Architektur *MV-Architektur* 6430 Schwyz Tel. 079 622 60 77 www.marcvoelkle.ch

